



V e r h a n d e l t  
zu Iserlohn am 3. November 1954.

Vor mir, dem unterzeichneten Notar im Bezirk des Oberlandes-  
gerichts Hamm

Dr. jur. Helmut W e y d e k a m p , Iserlohn,  
mit dem Amtssitz in Iserlohn,  
erschien heute:

Fräulein Brandine O s w a l t , wohnhaft in Iserlohn, Wil-  
helmstr. 12.

Die Erschienenene ist dem Notar von Person bekannt; gegen ihre  
Verfügungsfähigkeit bestanden keine Bedenken.

Sie erklärte, eine eidesstattliche Versicherung abgeben zu  
wollen. Nachdem sie auf die Bedeutung einer eidesstattlichen  
Versicherung hingewiesen worden war, erklärte sie folgendes  
an Eidesstatt:

Ich war zusammen mit meiner Schwester, Frau Johanna Becker  
geb. Oswald, meinem Bruder, Herrn Wilhelm Ernst Oswald in  
Frankfurt und Herrn Adolf Neumann, ebenfalls in Frankfurt,  
an der Firma Rütten und Loening Verlag in Frankfurt /M. be-  
teiligt.

Im Jahre 1936 wurde von dem damaligen nationalsozialistischen  
Regimes von der Reichsschriftungskammer ( Dr. Goebbels )  
verlangt, dass das Unternehmen, dessen Inhaber nicht rein  
arisch waren, in arische Hände übergehen müssen, anderen-  
falls würde das Unternehmen enteignet werden.

Von dieser Forderung hat mich damals mein Bruder unter-  
richtet.

Unter diesem Druck wurde daraufhin das Unternehmen an eine  
Firma Hachfeld in Potsdam verkauft.

Das Protokoll wurde der Erschienenenen vorgelesen, von ihr